

Saint Cyr

Der Hämelschenburger Saint Cyr stand nie im Zentrum großangelegter Marketing-Maßnahmen. Über seine Vererbung hat er sich dennoch eine treue Fan-Gemeinde erarbeitet.



Saint Cyr

Kostolany

Enrico Caruso

Mahagoni 4
Elchniederung

Kapstadt

Falke 62
Karben

Schwalbenspiel

Exclusiv

Star Way
Elysee II

Schwalbenlust

Enrico Caruso 2
Schwalbenburg

Auf leisen Sohlen zur Spitze

Der Trakehner Saint Cyr

Der heute 18-jährige dunkelbraune Trakehner Hengst **Saint Cyr** (v. **Kostolany-Exclusiv**-Enrico Caruso-Ibikus-Impuls; Z.: Beate Langels, Trakehner Gestüt Hämelschenburg), benannt nach dem zweimaligen Olympiasieger in der Dressur, Henri **Saint Cyr**, ist hinsichtlich seiner Vererbung heute einer der vererbungssichersten Hengste der Trakehner Population überhaupt. Er war Prämienhengst der Körung in Neumünster 2009. Zuchtleiter Lars Gehrmann kommentierte ihn seinerzeit folgendermaßen: „Praktischer Hengst, eine hervorragende Sorte repräsentierend, federnd durch den Körper bei jedem Schritt und Tritt, den er macht, dabei nervlich belastbar, im Pedigree eine hohe Quote des Blutanschlusses repräsentierend über Enrico Caruso und über Ibikus gleichermaßen, das sind schon bedeutende Rittigkeitsmerkmale, die hier in die Wiege gelegt wurden. Ein Hengst mit drei gleichermaßen guten Grundgangarten.“ Und im Körprotokoll war zu lesen: „Typstarker und besonders sympathischer Prämienhengst nach Hämelschenburger Pedigree-Muster mit sichtbar nahem Blutanschluss auf die Rittigkeitsvererber Enrico Caruso und Ibikus. Nobel in der Sorte und sportlich in der Bewegung. Beispielhaft locker und dank seiner federleichten Körperelastik verdienen die drei Grundgangarten und das Freispringen hohe Wertschätzung. Dabei stets sachlich im Auftreten und ausgestattet mit besten Manieren.“

Das sollte eine Prophezeiung für die Zukunft sein. **Saint Cyr** legte seinen 70-Tage-Test gegen starke Konkurrenz dreijährig in Schlieckau ab. Trotz durchaus passabler Einzelnoten (u.a. Charakter: 9,0, Leistungsbereitschaft: 9,0, Rittigkeit: 8,0, Springanlage-Freispringen: 8,38) rangierte er bei starker Konkurrenz im Gesamtklassament eher unterdurchschnittlich und schaffte die damals geordnete 90-Punkte-Grenze nur knapp. Dass er dennoch – zumal er auch



Zwei Legenden der Trakehner Zucht, Vater Kostolany an der Hand von Otto Langels.

keine besondere Sportkarriere einschlug – stets im Fokus der Züchter blieb, macht ihn in heutiger Zeit so gut wie einmalig. Es muss wohl etwas mit seiner besonderen Qualität als Vererber zu tun haben.

Die Vorzeige-Söhne

Saint Cyr ist fast ausschließlich in der Trakehner Zucht benutzt worden; zudem sind einige wenige Kinder auch in Westfalen, Mecklenburg-Vorpommern und beim Zuchtverband für deutsche Pferde registriert. Die Nachkommen präsentieren sich ungemein locker, hochelastisch und mit Kadenz sowie sehr viel Takt und Schwung. Sie sind sehr typvoll und geschlossen im Körper. Mehrfach stellte er Sieger- und Reservesieger auf Fohlenschauen und Preisspitzen auf Auktionen. Bisher stellte er neun auffallende Söhne, darunter vier Prä-

mienhengste und daraus wiederum zwei Reservesieger. Die 2013 geborenen Söhne **High Motion** und **Greenwich Park** machten auf dem Hengstmarkt 2015 den Auftakt und legten eine beachtliche Visitenkarte für ihren Vater vor.

Der hellbraune High Motion (M. v. Summertime-Matador-Grimsel-Prince Rouge xx-Alten-Tropenwald; Trak. Familie T14N2 Harda/Gestüt Birkhausen; Z.: Luise Brede-meier, Petershagen) war Reservesieger der Trakehner Körung 2014. Er gewann mit der Wertnote 8,84 souverän den 50-Tage-Test in Adelheidsdorf (im Springen und in der Dressur) und war bis Inter-médiaire II international siegreich und hoch platziert. Er ist selbst Vater von vier gekörten Söhnen und steht im Gestüt Hä-melschenburg im Besamungseinsatz. Zwei jüngere Vollbrüder des High Motion



Foto: Bischoff



Foto: Laurentz

wurden gekört. 2016 wurde der braune **High Five** mit der Prämie ausgezeichnet und 2018 wurde der gleichfalls braune **High Quality** gekört. High Five war im Basissport erfolgreich und ist nicht in den Deckeinsatz gegangen. High Quality steht in Österreich im Gut Forsthof (Gleisdorf) bei Wolfgang Binder im Einsatz. Mit dem bunten Rappen Greenwich Park (M. v. Alter Fritz-**Kostolany**-Karon-Pregel-Hansakapitän-Lateran; Fam. O326 Gundula/Poll-Hörem; Z.: Bernhard Langels, Schäßplitz) stellte **Saint Cyr** 2014 einen weiteren gekörten Sohn, der 2018 mit 130.000 Euro Preisspitze der Reitpferdeauktion wurde. Er ist inzwischen sieg-

reich und hoch platziert bis Grand Prix*** und absolvierte die Hengstleistungsprüfungsanforderungen über Eigenerfolge in S-Dressuren.

Rockingham rockt

2015 wurde **Under Fire** (M. v. Easy Game-Herzkristall-Louidor-Bartholdy-Istanbul; Trak. Familie O296 Freia/Schulemann-Hamburg; Z.: Alexandra Becker, Zellingen) gekört. Zunächst ausgebildet von Stefan Blanken, wurde Under Fire Vizechampion der vierjährigen Hengste beim internationalen Trakehner Bundesturnier 2017 in Hannover und war in den Folgejahren als Wallach bis zur Klasse M

im Viereck erfolgreich. Seinem ersten und einzigen Fohlenjahrgang entstammt der gekörte und im Vielseitigkeitssport international erfolgreiche Sohn Sturmpfeil/Jerome Robine. 2017 erhielt Under Fires Vollbruder Under and Over das positive Körurteil, ging allerdings nicht in den Deckeinsatz, sondern war als Reitpferd im Dressursport erfolgreich.

2016 wurde der dunkelbraune **Kacyro** (M. v. Freudenfest-**Exclusiv-Kostolany**-Ibikus-Impuls-Sporn; Fam. T7A1 Kassandra/Gestüt Webelsgrund; Z.: Beate Langels) gekört und startete mit Siegen und hohen Platzierungen in Reitpferde- u. Dressurprüfungen bis Kl. M** seine sportliche Laufbahn. Im Jahr 2022 war der braune Saint Cyr-Sohn **Rockingham** (M. v. Kaiser Wilhelm-Tuareg-Seedler; Trak. Familie O314 Renette/Specht-Arnsfelde; Z.: Mathias Kley, Gotha) Reservesieger, aber in jedem Fall „Sieger der Herzen“ auf der Trakehner Körung in Neumünster. Der Enkel von Monica Theodorescus Renaissance Fleur hat seine erste Decksaison 2023 auf dem Gestüt Staffelde im Brandenburgischen verbracht, das noch im selben Jahr als Deckstation seine Pforten schloss, und kam dann unter den Sattel von Moritz Gehrman, der ihn 2024 mehrfach siegreich in Reitpferdeprüfungen vorstellte. Den HLP-Sporttest in München-Riem beendete er mit einer überzeugenden Endnote von 8,80 als Jahrgangsbester. Nach High Motion, High Five und Rockingham folgte 2024 mit Sutherland



Foto: Bischoff

Der Reservesieger Rockingham, Sohn des Saint Cyr und Enkel der Renaissance Fleur



(M. v. Touch my Heart-Imperio-Enrico Caruso-Ibikus-Impuls; Z.: Beate Langels) ein weiterer Prämienhengst, stabil, statios und maskulin, der in Neumünster durch sein unerschütterliches Interieur und sein souveränes Auftreten besonders zu punkten vermochte. Beide Elternteile sind aus demselben Stamm gezogen; seine väterliche Großmutter Schwalbenspiel ist zugleich die Urgroßmutter mütterlicherseits. Er gibt 2025 seinen züchterischen Einstand in Häfelschenburg

Erfolge auf allen Bühnen

Doch es sind beileibe nicht nur die gekörten Söhne, auch auf dem Stuten- und Reitpferdesektor ist **Saint Cyr** in jeder Hinsicht überzeugend: So war seine Tochter Katniss Everdeen (M. v. Freudenfest-**Exklusiv-Kostolany**; Trak. Familie T7A1 Cassandra/Gestüt Webelsgrund) Siegerstute der Zentralen Stuteneintragung Nordost in Moritzburg, Leistungsprüfungssiegerin und Ic-Preisträgerin der Trakehner Bundesstutenschau und ist Großmutter des Prämienhengstes 2024, Kanté. An gleicher Stelle wurde die braune Daya Temi (M. v. Freudenfest-Manrico-Tümmeler-Schwalbenfürst-Elfentanz-Cancara-Jasir ox; Fam. A3A3 Donna/HG Trakehnen) 2015 Siegerin der vierjährigen Stuten. Die dunkelbraune Tacyra (M. v. **Exklusiv-Karon-Falke-Conduc**; Trak. Familie S9A/Gohlke-Reden) gewann ihre Stutenleistungsprüfung und wurde zuvor Reservesiegerin der zentralen Stuteneintragung in Niedersach-

sen. Die braune Vali Cyr (M. v. Cadeau-Polargeist-Kassiber; Z.: Fam. Gellhaar, Steinau; Trak. Fam. O6A1 Velegue/von Zitzewitz-Weedern) wurde Reservesiegerin der zentralen Stuteneintragung im Zuchtbezirk Hessen. Die dunkelbraune Gloria Gaynor (M. v. Alter Fritz-**Kostolany-Karon-Pregel-Hansakapitän-Lateran**; Fam. O326 Gundula/Poll-Hörem; Z.: Beate Langels) wurde souveräne Klassensiegerin der Trakehner Landesstutenschau des Zuchtbezirkes Bayern/Österreich im Jahr 2016.

Unter dem Reiter sind die Nachkommen des Saint Cyr vielseitig veranlagt und im Basissport erfolgreich in Reitpferde-, Eignungs-, Spring- und Dressurprüfungen. Im Viereck liegt der Veranlagungsschwerpunkt. Der dunkelbraune Mecklenburger Saint Aleppo (M. v. Augustinus xx-Bismarck-Wendekreis-Valentino xx; Hann. Stamm 560/Funkenwacht bzw. Kasse; Z.: Burkhard Linse, Deilmissen) sowie die Trakehner Tatanka 15 (M. v. Connery-Consul-Herzbube-Totilas; Trak. Familie T17A Tapete; Z.: Ines Eisold, Ahrensfelde) und Lorbass 113 (M. v. Napoleon Quatre-Dorn-Atreus; Trak. Familie O29A Lilofee; Z.: Maik u. Dieter Stuhlemmer GbR, Calberlah) sind siegreich und hoch platziert bis S-Dressur.

Häfelschenburg in Reinkultur

Saint Cyr führt vier Häfelschenburger Hengste in direkter Folge, und auch die Stuten dieses nun schon viele Jahrzehnte bei Familie Langels gepflegten Stammes

V.l.n.r.: Der ehemalige Reservesieger High Motion, hier in einer Trainingsstudie mit Laura Strobel, erreichte die höchste Dressur-Klasse.

Mit Niklas Brokamp eilt der gekörte Greenwich Park von Erfolg zu Erfolg.

Der gekörte Sohn Under Fire startete seine erfolgreiche Karriere in Reitpferdeprüfungen unter dem Sattel von Stefan Blanken.

High Quality wurde 2018 gekört und komplettiert das Brüder-Trio mit High Motion und High Five.



haben jeweils höchste Meriten erreicht. Der Vater **Kostolany**, der 1987 Trakehner Körsieger in den Holstenhallen gewesen ist, hat sich mit Siebenmeilenstiefeln in die vorderste Phalanx der Trakehner Spitzenvererber geschoben, wobei er sich stets durch Weitergabe vielseitiger Veranlagung auszeichnete. So konnte er selbst sehr gut springen und erscheint u. a. als Muttervater des großartigen Trakehner Springhengstes Hirtentanz. Schon zu Lebzeiten legendär, war er selbst bis Grand Prix gefördert und im Dressursport erfolgreich. Gemeinsam mit seinem Züchter

Otto Langels spielte er mehrfach eine Starrolle in einer Inszenierung des Musicals „Phantom der Oper“ und sorgte so für Gänsehaut bei den Zuschauern. Unter seinen Töchtern finden sich zahlreiche hoch dekorierte Eintragungs- und Leistungsprüfungssiegerinnen. **Kostolany** stellte elf zum Teil recht prominente gekörte Söhne (u. a. Elfado, Gribaldi, Silvermoon, Tolstoi, Showmaster und Sanssouci), von denen Gribaldi als Körsieger, Elitehengst, Totilas-Vater und internationales Erfolgspferd von Edward Gal (NLD) die sicherlich größte Reputation erzielte.

Die doppelt prämierte Mutter Schwalbenspiel war zweite Reservesiegerin der Landesschau in Niedersachsen und stellte mehrfach Siegerfohlen auf Fohlenschauen. Überdies war sie erfolgreich in Reitpferdeprüfungen und Reservesiegerin ihrer Stutenleistungsprüfung. **Saint Cyr** ist der dritte gekörte und gleichermaßen auch prämierte Sohn der Schwalbenspiel, die auch Mutter von Shavalou (v. Freudenfest) und Songline (v. Summertime) ist. Songline war Körsieger 2006, Bundeschampion des sechsjährigen Deutschen Geländepferdes 2010 und mit Andreas Dibowski interatio-

Saint Cyr

Dunkelbraun, Trakehner, geb. 2007, v. Kostolany u. Schwalbenspiel v. Exclusiv u. Schwalbenlust v. Enrico Caruso u. Schwalbenburg v. Ibikus u. Schwalbenlied v. Impuls u. Schwarze Schwalbe v. Traumgeist xx u. Schwalbe v. Totilas u. Saaleck v. Erhabener-Bachus-Skat-Oktober-Horaz (Fürst zu Dohna-Schlobitten) O35A

Züchter, Besitzer und Station: Beate Langels, Gestüt Hämelschenburg, Emmerthal

Maße: 167 cm Stm.

Eigenleistung: 70-TT Schlieckau 2010: 90,73/38./48. Erfolge in RPF. E-LGS: 30 EUR.

Deckeinsatz: ab 2010 Emmerthal/Gestüt Hämelschenburg



Saint Cyr im Seitenbild als ausgereifter Vererber



Foto: Langels



Foto: Lorenz

nal im Vielseitigkeitssport erfolgreich. Der Muttervater **Exclusiv** war in der Jugend mehrfach erfolgreich auf Championats-ebene, lieferte mehrere S-Dressurpferde und brachte mit dem ebenfalls S-erfolgreichen Kapriolan F einen gekörten Sohn. Die in Reitpferdeprüfungen mehrfach siegreiche Großmutter Schwalbenlust (Landesschampionatsiegerin 1995) wurde anlässlich der Trakehner Bundesstutenschau 1997 zur Reservesiegerin gekürt. Ihr hannoverscher Sohn Dark Diamond 9 (v. Davignon I) war unter Sophie van Lent-Baetens (BEL) im internationalen Dressursport erfolgreich, u.a. beim CHIO in Aachen.

Berühmte Familie

In dritter Generation erscheint mit Enrico Caruso der väterliche Großvater ein zweites Mal, sodass sich hier eine besondere Konsolidierung auf diesen großartigen Stempelhengst ergibt. Enrico Caruso war Prämienhengst der ersten Bundeshengstschau und hat Siege in Dressuren der Klasse S zu verzeichnen. Er war Reservesieger seiner HLP und wurde 1987 in die USA abgegeben. Er brachte neben **Kostolany** u.a. die gekörten Hengste Trocadero (Reservesieger der Körung 1996) und den zweimaligen Bundeschampionatsfinalisten im Springen, Heinrich der Löwe. Aus der Urgroßmutter Elitestute Schwalbenburg stammen die gekörten Hengste Schwadronneur (v. Arogno, Trakehner Hengst des Jahres 2003, Hengst des Jahres in Dänemark 2000, international erfolgreich mit

Anne Grethe Thörnblad/DK), Stradivari und die erwähnten **Kostolany**-Söhne Showmaster (Grand Prix-Sieger) und Sanssouci (Ldb. Moritzburg). Der braune Ibikus in vierter Generation war mit seinem Erst-Besitzer Otto Langels in etlichen Turnierrankungen siegreich, u. a. auch in den Reitpferdechampionaten in Hamburg und Wiesbaden. 1974 war Ibikus DLG-Sieger in Frankfurt/M. und hat die deutsche und dänische Trakehner Zucht nachhaltig beeinflusst. Zu den Hauptvererbern der Trakehner Zucht gehört auch der in fünfter Generation folgende Impuls, der der Trakehner Zucht vom Trakehner Gestüt Webelsgrund aus tatsächlich prägende „Impulse“ zu geben vermochte und dessen Töchter oft und sehr erfolgreich mit Ibikus angepaart wurden. **Saint Cyr** entstammt der weit verzweigten Familie der Saaleck 98 (Fürst zu Dohna-Schlobitten). Aus dieser berühmten Linie, die zu den am stärksten verbreiteten Trakehner Stutenfamilien zählt, gingen bisher knapp 70 gekörte Hengste hervor, u. a. Saaleking, Sabary, Saint Tropez, Santiago (Körsieger), Sastor, Schenkendorf, Schwago (Körsieger), Schlehdorn, Schneesturm, Schöngest, Schwärmer, Schwalbenfürst, die Brüder Schwalbenflug, Schwalbenzug und Schwalbenfreund, des Weiteren Schwalbengruß, Schwalbenherbst, Schwalbentraum, Schwarm, Schwarzer Prinz, Schwedengruß, Seeräuber, Seigneur (Körsieger), Shannon, Sky Dancer, Sky Walker, und Stravinsky. Erbkraft kommt eben nicht von ungefähr. **Claus Schridde**

Oben, v.l.n.r.:

Jüngster, prämierter Spross der väterlichen Linie ist Sutherland, hier mit Beate Langels und Vorbereiter Richard Langels.

Tacyra gewann ihre Stutenleistungsprüfung, wurde zuvor Reservesiegerin der zentralen Stuteneintragung in Niedersachsen.

Katniss Everdeen (mit Tochter Kiss me now) war Siegerstute der zentralen Stuteneintragung, Leistungsprüfungssiegerin und 1c-Preisträgerin der Trakehner Bundesstutenschau.

Tatanka ist hocheffektiv bis Klasse S.